

Zoom Trio

Das Zoom Trio spielt sowohl frei improvisierte Musik als auch komponiertes Material. Die Musik der deutsch-schweizerischen Band bewegt sich zwischen Noise, sich ineinander verflechtenden Klanglandschaften, Rock und Minimal-Elementen. Das Spektrum des Trios reicht von langsamer Entwicklung und langen Bögen hin zu Miniaturen und kurzen Statements. Durch die elektroakustisch-synthetisch-akustische Klangerzeugung entsteht ein Bandsound, der wenig mit dem zu tun hat, was gemeinhin mit einem Klaviertrio assoziiert wird. Die drei Musiker sind zwar in der Tradition des Jazz verwurzelt, suchen jedoch ihren eigenen Weg, der frei von Berührungängsten ist. Zoom liebt die Dissonanz, scheut sich auf der anderen Seite jedoch nicht vor einer einfachen, klaren Melodie.

Ende 2014 hat Zoom im Maarwegstudio in Köln die Debut-CD 'What's for Dessert' aufgenommen. Das Album ist im Juli 2015 bei Leo Records erschienen.

"Zoom Trio offers a rich musical debut with their album 'What's for Dessert'. You're hearing a new kind of virtuosity in this trio, where content reigns over empty athletics. With the almost forgotten Wurlitzer piano, a fat and rich drum kit with all the extended trimmings and a wood-warm acoustic bass, it's all together an engaging listening from start to finish, and assures me that there are invigorating new musical possibilities emerging from our next generation of musical inventors."

Gerry Hemingway

Christian Lorenzen - wurlitzer electric piano, analog synth
David Helm - bass
Dominik Mahnig - drums, efx

www.zoom-trio.de
zoom.trio@gmail.com